

# MÜNCHNER BEITRÄGE ZUR EUROPÄISCHEN EINIGUNG

HERAUSGEGEBEN VON WERNER WEIDENFELD

Band 1

Claus Giering

# Europa zwischen Zweckverband und Superstaat

Die Entwicklung der  
politikwissenschaftlichen  
Integrationstheorie im Prozeß  
der europäischen Integration

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>6</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>7</b>
<b>1. Die Untersuchungsanlage</b> .....	<b>9</b>
1.1 Forschungsinteresse.....	9
1.2 Die Funktion von Theorien, Modellen und Leitbildern.....	12
1.3 Dimensionen regionaler Integration .....	17
1.4 Der europäische Integrationsprozeß.....	23
1.5 Forschungsstand und Ablauf der Untersuchung .....	26
<b>2. Die Grundlagen der Integrationstheorie</b> .....	<b>33</b>
2.1 Die Ausgangslage nach dem Zweiten Weltkrieg.....	33
2.2 Integrationsbestrebungen zwischen Staatenbund und Bundesstaat.....	34
2.2.1 Föderalisten und Bundesstaat .....	36
2.2.2 Unionisten und Konföderation .....	38
2.3 Vom Europarat zur EGKS .....	41
2.4 Die Alternative: Funktionalismus und Ramification.....	44
2.5 Von der EGKS zur EWG - die sektorale Funktionsgemeinschaft .....	48
2.6 Implikationen für die Integrationstheorie .....	50
<b>3. Die Differenzierung der Integrationsansätze</b> .....	<b>53</b>
3.1 Transaktionaler Ansatz und Sicherheitsgemeinschaft .....	53
3.2 Neofunktionalismus und Spill-over-Konzept.....	58
3.3 Die Fouchet-Pläne und der Luxemburger Kompromiß.....	62
3.4 Die Erweiterung der neofunktionalen Perspektive.....	65
3.5 Kritik des Neofunktionalismus: Intergouvernementalismus.....	69
3.6 Umdenken: Föderalisierung als Prozeß .....	74
3.7 Die Konsolidierung des Status Quo.....	78
3.8 Die weitere Differenzierung des Neofunktionalismus.....	80
3.8.1 Akteursstrategien und Entscheidungszyklen .....	80
3.8.2 Prozeßmechanismen und Integrationsbedingungen.....	88
3.8.3 Der Permissive-consensus .....	92
<b>4. Die Alternativen zu den klassischen Integrationsansätzen</b> .....	<b>95</b>
4.1 Von der EPZ zum Europäischen Rat .....	95

4.2	Flexibilisierung als alternative Handlungsoption .....	99
4.2.1	Abgestufte Integration und Europa der zwei Geschwindigkeiten .....	101
4.2.2	Differenzierte Integration.....	104
4.2.3	Europa à la carte.....	106
4.2.4	Europa der variablen Geometrie.....	108
4.3	Vom Europapaß zur Europawahl.....	109
4.4	Regimebildung zur Bewältigung der internationalen Interdependenz.....	112
<b>5.</b>	<b>Die Revision der Integrationstheorie.....</b>	<b>119</b>
5.1	Auf dem Weg zu Reformen.....	119
5.2	Relance des Föderalismus .....	122
5.3	Das erste Reformpaket: Die Einheitliche Europäische Akte.....	127
5.4	Eine alte Debatte neu aufgelegt: Neofunktionalismus versus Intergouvernementalismus.....	130
5.5	Der Umbruch in Europa.....	135
5.6	Integrationskonzepte für Gesamteuropa .....	138
5.6.1	Kerneuropa und das Europa der konzentrischen Kreise.....	138
5.6.2	Föderale Elemente einer gesamteuropäischen Strategie.....	142
5.6.3	Europa als Sicherheitsgemeinschaft .....	144
<b>6.</b>	<b>Die Annäherung der Integrationsansätze.....</b>	<b>147</b>
6.1	Das zweite Reformpaket: Der Vertrag von Maastricht.....	147
6.2	Regieren im föderalen Mehrebenensystem .....	152
6.3	Die Annäherung des (Neo-)Funktionalismus und des Intergouvernementalismus.....	159
6.4	Neue Impulse für den traditionellen Neofunktionalismus .....	162
6.5	Auf dem Weg zur Synthese: Die Fusionsthese .....	166
6.6	Das Aufleben der Flexibilisierungsdebatte .....	173
6.6.1	Das Konzept der differenzierten Integration.....	173
6.6.2	Das Konzept der offenen Partnerschaften.....	177
6.7	Die Reformdiskussion vor Amsterdam .....	180
6.7.1	Deutsche Positionen und Leitbilder.....	182
6.7.2	Französische Positionen und Leitbilder.....	185
6.7.3	Britische Positionen und Leitbilder .....	186
6.7.4	Verhandlungspositionen der Gemeinschaftsorgane.....	188
6.8	Ein neues Verhandlungspaket in Sicht? .....	190
<b>7.</b>	<b>Die Bestandsaufnahme der Integrationsansätze .....</b>	<b>193</b>
7.1	Föderalismus als Utopie und Gestaltungsprinzip.....	193
7.2	Intergouvernementalismus als Verhandlungsprinzip .....	201
7.3	Funktionalismus als Initialzündung.....	204

7.4	Transaktionaler Ansatz als Bemessungsgrundlage .....	207
7.5	Neofunktionalismus als Prozeßmechanismus .....	210
7.6	Flexibilisierung als alternativer Integrationsansatz .....	214
7.6.1	Integrationsdimensionen der Flexibilisierungskonzepte .....	217
7.6.2	Flexibilisierungskonzepte als Blockadebrecher .....	220
7.7.	Die Integrationsansätze im Überblick.....	224
<b>8.</b>	<b>Die Synthese der Integrationsansätze.....</b>	<b>225</b>
8.1	Die Integrationsansätze – konkurrierend oder komplementär? .....	225
8.2	Voraussetzungen für einen Integrationsprozeß.....	227
8.3	Das multidimensionale Integrationskonzept.....	230
8.3.1	Gemeinsame Entscheidungsfindung.....	231
8.3.2	Gemeinsame internationale Interdependenz .....	236
8.3.3	Gesellschaftliche Verflechtung.....	238
8.3.4	Gemeinsames Bewußtsein.....	240
8.3.5	Divergenz der Dimensionen im Integrationsprozeß.....	244
8.4	Akteure im Integrationsprozeß.....	245
8.5	Motive für eine Vertiefung der Integration .....	249
8.6	Der evolutionäre Integrationsprozeß.....	252
8.7	Integrationsansätze als Integrationsstrategien.....	256
8.8	Die Komplementarität der Integrationsansätze.....	260
<b>9.</b>	<b>Fazit: Die Evolution der Integrationstheorie .....</b>	<b>263</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>271</b>
	<b>Verzeichnis der verwendeten Dokumente.....</b>	<b>295</b>
	<b>Verzeichnis der verwendeten Periodika .....</b>	<b>297</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>298</b>
	<b>Sach- und Personenverzeichnis.....</b>	<b>299</b>